

INTERNATIONALER ERZÄHLNACHMITTAG „Märchen aus aller Welt“

Donnerstag, 2. Juni, 15.30 – 18.00 Uhr
Caritas-Zentrum, Ambergerweg 3 | Eintritt frei



Der internationale Märchen-nachmittag bietet Groß und Klein die Möglichkeit, Märchen aus aller Welt kennenzulernen. Die Märchenerzähler werden die Zuhörer in fremde Welten versetzen und sie durch Erzählungen von unbekanntem Märchenwesen bezaubern.

FRIEDENSGEBET AM BAUM DER RELIGIONEN IM BÜRGERPARK

Mittwoch, 22. Juni, 19.30 Uhr
(Ausweichtermin Mittwoch, 6. Juli)
Bürgerpark, Weiherer Straße



Das mittlerweile 6. Friedensgebet am Baum der Religionen im Pfaffenhofener Bürgerpark wird von Vertretern der christlichen, islamischen und buddhistischen Glaubensgemeinschaften gemeinsam gestaltet. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung in diesem Jahr vom Frauenchor „Chorisma“ unter der Leitung von Albin Scherer. Ausweichtermin bei schlechtem Wetter ist der 6. Juli.

INTERNATIONALES FRAUENFRÜHSTÜCK: Begegnung, Gespräche, Kulinarisches

Freitag, 1. Juli, 9.30 – 11.30 Uhr
Caritas-Zentrum, Ambergerweg 3



Das internationale Frauenfrühstück ist ein Treffpunkt für Frauen aller Nationen, Kulturen und Altersgruppen. Das Frühstück soll Raum für Begegnung bieten und den Austausch zwischen den Frauen ermöglichen. Willkommen sind alle Frauen, die bei einem vielfältigen Frühstücksbuffet und in gemütlicher Atmosphäre neue Kontakte knüpfen wollen, sich austauschen und neue Eindrücke gewinnen möchten.

PICKNICK IM PARADIESGARTEN: „Begegnen – Vertrauen schaffen – Beteiligung anregen“

Samstag, 16. Juli, 14.00 – 19.00 Uhr
InterKulturGarten, Heimgartenweg

Zum „Picknick im Paradiesgarten“ lädt der Internationale Kulturverein in Kooperation mit dem AK Inklusion und der Gestaltungsgemeinschaft des InterKulturGartens ein. Der idyllische Garten auf dem Bunkergelände bietet den idealen Rahmen für ein zwangloses Kennenlernen und nette Gespräche.



Im Nachklang:

JAHRESEMPFANG DER RELIGIONEN UND KULTUREN

Freitag, 14. Oktober, 19.30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1



Zum Jahresempfang der Religionen und Kulturen lädt diesmal die evangelisch-lutherische Gemeinde ein. Im Mittelpunkt steht dabei ein Vortrag von Dr. Rainer Oechsle zum Thema „Traditions(ab)brüche in den Religionen und Kulturen“. Der Referent für Interreligiösen Dialog und Islambeauftragte der Evangelischen Landeskirche Bayern zeigt historische Hintergründe der Entstehung und Entwicklung von Traditionsabbrüchen in unterschiedlichen Religionsgemeinschaften und Kulturen auf. Diese Veranstaltung ist nur für geladene Gäste.

ARABISCHER BASAR MIT MUSIK, TANZ UND BÜFETT IN DER ADVENTSZEIT



Einen arabischen Basar mit Schmuck, Textilien, Dekoartikeln, Tee und vielem mehr sowie einem bunten Rahmenprogramm samt Musik, Tanz und köstlichem Büfett veranstaltet die arabische Frauengruppe Al Salam in der Adventszeit. Der genaue Termin steht noch nicht fest.



Weitere Informationen bzw. aktuelle Änderungen finden Sie in der Tagespresse und auf www.ikvp-paf.de und www.pafunddu.de

Die Interkulturellen und Interreligiösen Wochen 2022 werden finanziell unterstützt von der Stadt Pfaffenhofen.

Interkulturelle und Interreligiöse Wochen 2022

„Zusammen leben,
zusammenwachsen“

27. März bis 16. Juli 2022

Veranstalter:
Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen e.V.
in Zusammenarbeit mit weiteren Mitveranstaltern

Geschäftsstelle:
Rot-Kreuz-Str. 2
Tel. 08441 7869227
info@ikvp-paf.de | www.ikvp-paf.de



AUSSTELLUNG
„KUNST DEINES NACHBARN:
Kunst aus dem Sinti- und Roma-Kulturkreis“

Vernissage: Freitag, 8. April, 19.30 Uhr
Ausstellung: 9. April – 1. Mai
Mo–Fr 13.30 – 17.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 11.00 – 17.00 Uhr
 Städtische Galerie im Haus der Begegnung | Eintritt frei

Die Eröffnung der Ausstellung „Kunst deines Nachbarn“ bildet zugleich den offiziellen Auftakt der Interkulturellen und Interreligiösen Wochen 2022 des Internationalen Kulturvereins Pfaffenhofen e. V. (IKVP). Die mittlerweile 5. Ausstellung in dieser Reihe widmet sich der „Kunst aus dem Sinti- und Roma-Kulturkreis“. Kuratiert wird die Ausstellung wieder von der Hettenshausener Künstlerin Carine Raskin-Sander.

Über viele Jahre beschäftigt sich der Sinto-Künstler Alfred Ullrich mit dem Medium der Radierung. Seine Druckarbeiten leben im „reizvollen Spannungsfeld zwischen Schönerm und Grobem, zwischen Anmut und Provokation“. In seinen Werken und performativen Aktionen will er herausfinden, in welchem Verhältnis sich die Gesellschaft zu den Sinti und Roma befindet, einer Minderheit, die leider noch vielen Vorurteilen ausgesetzt ist. Alfred Ullrich lebt seit 1980 im Landkreis Dachau. Er war auf zahlreichen Ausstellungen in Deutschland, im Ausland und mehrmals auf der Biennale in Venedig vertreten.



Alfred Ullrich: „Aus dem Tintenfass“, © Anna Dietze

Außerdem bieten die Stadtbücherei und die Kreisbücherei parallel zur Ausstellung Thementische an.

Weitere Termine im Rahmen der Ausstellung:

Führungen
 Sonntag, 10. April, 16.00 Uhr
 Freitag, 15. April, 16.00 Uhr
 Sonntag, 1. Mai, 16.00 Uhr

Moderiertes Künstlergespräch
 Donnerstag, 14. April, 19.30 Uhr

Lesung
 Montag, 18. April, 15.00 Uhr

Radierworkshop
 Sonntag, 24. April, 14.00 – 17.00 Uhr

KERMES – TÜRKISCHES FRÜHLINGSFEST

Sonntag, 27. März, 11.00 – 20.00 Uhr
Führungen 14.00 und 17.00 Uhr
 Moschee, Hohenwarter Straße 104



Zum Frühlings-Kermes samt Tag der offenen Tür lädt die türkisch-islamische Gemeinde DiTiB alle Interessierten auf das Gelände der Moschee an der Hohenwarter Straße ein. Es wird gegrillt, türkische und afghanische Spezialitäten werden angeboten, und die Moschee samt dem sehenswerten Gebetsraum steht zur Besichtigung offen. Kostenlose Führungen beginnen um 14 und 17 Uhr.

FRAUENCAFÉ ZUM THEMA
„Frauenrechte sind Menschenrechte“

Mittwoch, 27. April, 18.30 – 20.00 Uhr
 Interkulturelles Frauenbegegnungszentrum (IFBZ),
 Ingolstädter Str. 18 (ehem. Schreibwaren Prechter)

In geschütztem Rahmen und gemütlicher Atmosphäre widmen sich die Teilnehmerinnen dem interessanten Thema „Frauenrechte sind Menschenrechte“. Interessierte Frauen aller Kulturen sind dazu eingeladen.

FASTENBRECHEN IM RAMADAN

Sonntag, 1. Mai, 19.30 Uhr
 Moschee, Hohenwarter Straße 104

Es ist seit langem gute Tradition in Pfaffenhofen: Jedes Jahr während des islamischen Fastenmonats Ramadan lädt die türkisch-islamische Gemeinde DiTiB Vertreter aus Politik und Gesellschaft sowie anderer Religionen und Kulturen zum abendlichen Fastenbrechen ein: Nach Sonnenuntergang gibt es ein gemeinsames Essen im Saal der Moschee. Interessierte können auch das Abendgebet im Gebetsraum besuchen. Diese Veranstaltung ist nur für geladene Gäste.



© Neue Visionen Filmverleih

INTERKULTURELLER FILM
„Ein Licht zwischen den Wolken“

Dienstag, 3. Mai, 19.30 Uhr
 CineradoPlex, Ledererstr. 3 | 6 €



© Neue Visionen Filmverleih

„Ein Licht zwischen den Wolken“ heißt der Film, den Peter Dorn im Rahmen der Interkulturellen Wochen und der vhs-Reihe „Der besondere Film“ im CineradoPlex zeigt. Regisseur Robert Budina schwelgt in wundervollen Bildern des albanischen Berglandes und erzählt eine eindrucksvolle Parabel über die Wirnisse unter den Religionen und den Menschen. Denn was der Hirte Besnik in der Moschee findet, verborgen seit Jahrhunderten, ist eine alte katholische Heiligenabbildung. Das Gebäude war bis 1470 ein katholisches Gotteshaus. Und: In der Folgezeit der türkischen Herrschaft war es sogar doppelt genutzt, von Muslimen und von Katholiken. Für die heutigen Gläubigen unglaublich, ein Skandal gar – und nicht nur für den Islam, auch für das Christentum in der Gegend. Besnik steht vor der Herausforderung, unterschiedliche Religionen – Muslime und Christen – in seinem Heimatort zu versöhnen.

VORTRAG ILONA ROCHÉ:
„Die Geschichte der deutschen Sinti“

Samstag, 7. Mai, 19.00 Uhr
 Festsaal Rathaus, Hauptplatz 1 | Eintritt frei

Das Thema der Ausstellung „Kunst deines Nachbarn“ greift Ilona Roché, die Vorsitzende des Arbeitskreises Sinti und Roma Ingolstadt, in einem Vortrags- und Filmabend im Festsaal des Rathauses auf. In ihrem Vortrag über „Die Geschichte der deutschen Sinti“ will sie über die Geschichte der Sinti in Deutschland aufklären und zugleich einen Beitrag gegen das Vergessen leisten. Außerdem zeigt sie einen Film über die Sinti-Kinder von Mulfingen, die 1944 aus ihrem Kinderheim in Baden-Württemberg ins KZ Auschwitz deportiert wurden.



© Roché

TÜRKISCH-DEUTSCHES THEATER ULÜM:
„O Gott, die Türken integrieren sich!“

Samstag, 14. Mai, 19.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)
 Saal der Moschee, Hohenwarter Straße 104
 Vorverkauf 10 € (Schüler 7 €), Abendkasse 12 € (Schüler 8 €)



© Christian Claussen

In deutscher Sprache spielt das türkisch-deutsche Theater „Ulüm“ das Stück „O Gott, die Türken integrieren sich!“ 60 Jahre nachdem die ersten türkischen Gastarbeiter nach Deutschland kamen, geht es zum einen um die veränderten Lebensgewohnheiten der in Deutschland lebenden türkischen Immigranten. Andererseits wird aber auch die Doppelmoral betrachtet, die sich sowohl in der türkischen Männergesellschaft findet als auch in der Politik, wenn es um Flüchtlingsverträge oder den EU-Beitritt der Türkei geht. Selbst bei derart sensiblen Themen schafft es das Ensemble von „Ulüm“, sein Publikum zum Lachen zu bringen – und das nicht zu knapp.



© Christian Claussen

KERMES – TÜRKISCHES SOMMERFEST

Sonntag, 22. Mai, 11.00 – 20.00 Uhr
Führungen 14.00 und 17.00 Uhr
 Moschee, Hohenwarter Straße 104

Wie schon beim Frühlings-Kermes am 27. März geht es auch beim türkischen Sommerfest vor allem um Begegnung, Gespräche und gutes Essen. Kostenlose Führungen durch die Moschee gibt es um 14 und 17 Uhr.

